

Course an der Wiener Börse vom 23. Februar 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Freitag, den 24. Februar 1882.

(742-2) Kundmachung. Nr. 534. Wegen der Hintangabe des Schulverweigerungsbaues in Weiniz im Gerichtsbezirke Tschernembl wird vom k. k. Bezirksgericht die Minuendollicitation am 23. März 1882, vormittags um 10 Uhr, in Weiniz abgehalten werden.

Der Bauwerber kann auch schriftlich offerieren, jedoch werden nur solche Offerte angenommen, welche bis 10 Uhr vormittags des Licitationstages dem k. k. Bezirksgericht Tschernembl in Commission zu Weiniz versiegelt und versehen mit dem überwählten Badium und einer 50 kr.-Stempelmarke portofrei zukommen werden.

Zu einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie der Minuendo-Anbot in Zahlen und Buchstaben deutlich ausgedrückt werden und es muß in demselben auch die ausdrückliche Erklärung beigefügt sein, daß sich der Bauwerber den der Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speziellen Bedingungen ohne irgend welche Vorbehalte und Bedingungen unterwerfe.

Die Genehmigung der Licitation behält sich der k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9ten Februar 1882. Weiglein m. p.

Oznanilo. St. 534. Zaradi oddajo zidanja pri razširjanji šole na Vinici v sodniškem okraji črnomeljškem vršila se bodo zmanjšavna licitacija pred c. kr. okrajnim šolskim svotom črnomeljskim, in sicer na Vinici dnó 23. marca 1882 ob 10. uri dopólnudné.

Vsled proračuna bodo posamezna dela klicana: 1.) zidarsko delo z materijalom vred 2213 gld. 41 kr. 2.) delo kamnosoka isto 102 " 78 "

Pri zidarskem in tesarskem delu bode razun tega šolska občina ročno in vožno tlako dajala.

Stavbeni načrti, splošni in posebni pogoji, cenilni izkazi in proračuni leže pri okrajnem šolskem svotu na Vinici vsakteromu na pregled.

Vsakteri licitant mora položiti pred licitacijo 5 odstotkov omenjenih zneskov kot "vadium", in sicer v gotovem denarji ali v bukvicah ljubljanske hranilnice ali pa v kurzno preračunanih državnih obligacijah.

Smé se pa tudi pisмено oferirati, in se bodo le tiste ponudbe (oferti) sprejete, katere bodo v dan licitacije do 10. ure dopólnudné, v roke c. kr. okrajnemu šolskemu svotu na Vinici zapечатene in poštnino proste dospele. V ponudbi pa mora biti imenovani vadij in kolek za 50 kr.

V ponudbi mora biti krstno imé in priimek, stanovanje in stan oferentov kakor tudi najnižja cena sò številkami in črkami razločno zapisana. Tudi mora biti pristavljeno, da se oferent vsem splošnim in posebnim pogojem licitacije brez pridržkov in pogojev podvrže.

Potrjenje licitacije pridrži si c. kr. okrajni šolski svot v Črnomlji. C. kr. okrajni šolski svot v Črnomlji, dnó 9. februarja 1882.

(757-2) Nr. 1935. Bezirks-Hebammenstelle.

Die neucreeierte Bezirks-Hebammenstelle für die Ortsgemeinden Morobiz und Tiefenbach mit der Jahresremuneration von 30 fl. aus der Bezirkskaffe in Gottschee ist auf die Dauer des Bestandes der Bezirkskassen sogleich zu besetzen. Gehörig documentierte Gesuche um diese Stelle sind bis 20. März l. J. bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 14. Februar 1882.

(743-3) Kundmachung. Nr. 975. Vom k. k. Bezirksgerichte Lad werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bisjoko die Localerhebungen auf den 2. März 1882,

vormittags um 8 Uhr, in Bisjoko beim Herrn Johan Kallan vulgo Bisjocan mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Lad, am 18. Februar 1882.

Anzeigebblatt.

Philharmonische Gesellschaft.

Einladung

zur Plenarversammlung

der Mitglieder am 12. März 1882, vormittags 10 Uhr, im Vereinslocale: Herrngasse, Fürstenhof, II. Stock.

Tagesordnung.

- 1.) Antrag auf Umwandlung des dem Baufonds gehörigen Sparkassenkapitals in Rentenobligationen. 2.) Antrag wegen Bedeckung des zu entrichtenden Gebühren-Aequivalentes. 3.) Antrag auf Systemisierung zweier Lehrerstellen an der Bläuserschule. Laibach, 22. Februar 1882. (785) 3-1

Die Direction.

(783-1) Nr. 1070. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Jänner 1882, Z. 155, bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines am 13. März 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung der der Anna Gögl, resp. deren Nachlass gehörigen Hälfte der Hausrealität Grundbuch-Eml.-Nr. 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach geschritten werden wird.

Laibach am 18. Februar 1882. (761-1) Nr. 13,442.

Erinnerung

an Anton Walland von Zadovinec, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Walland von Zadovinec, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Elisabeth Glockner von Hasel-

bach die Klage pcto. Erstzung der Realität Berg-Nr. 763/5 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 17. März 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lavrinček von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22sten Dezember 1881.

(579-3) Nr. 624. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edict vom 5. Jänner 1882, Z. 52, bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Executen Josef Fatur aus Batsch Nr. 51 sowie dem Jakob Fatur von ebendort, resp. den unbekannt-

ten Rechtsnachfolgern des letzteren, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg Franz Weniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Jänner 1882.

(761-1) Nr. 13,442. Erinnerung

an Anton Walland von Zadovinec, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Walland von Zadovinec, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Elisabeth Glockner von Hasel-

(759-1) Nr. 1546. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der dem Anton Turk von Topol gehörigen, im Grundbuche Orteneq sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Realität Namens Franz Grebenc, Margareth, Helena, Maria, Gertraud Urbas und Theresia Turk von Topol wurde Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt, und es wird ihm der Feilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1881, Z. 8287, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 20sten Februar 1882.

(771-2) Nr. 10,735. **Bekanntmachung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Das k. l. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 19. November 1881, Z. 8561, über Johann Plevel, ledigen Bäcker von Uscheuf, Gemeinde Neul, Gerichtsbezirk Stein, die Curatel ob Wahnsinnes verhängt und ist demselben mit Decrete vom 4. Dezember 1881, Zahl 10,735, dessen Vater Franz Plevel von Uscheuf zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4. Dezember 1881.

(763-1) Nr. 594. **Reassumierung**

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Brabče zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 22. April 1879, Z. 2349, im Betrage per 47 fl. 71 kr. f. A. die mit Bescheid vom 19. Februar 1881, Z. 327, auf den 10. Juni 1881 angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 4. Juni 1881, Z. 2907, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Mistlej von Großpolje Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2146 fl. geschätzten Realitäten, als: ad Senofetsch tom. IV, pag. 57 und 127 (im cumulativen Schätzwerte von 1566 fl.) und ad Herrschaft Senofetsch Auszug-Nr. 47 (Schätzwert 580 fl.), mit dem Anhange, daß die Hypotheken bei dieser Feilbietung auch unter ihrem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden, auf den

28. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesen Amtlocalitäten reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten Februar 1882.

(764-1) Nr. 701. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vidrich, Handelsmannes in Triest, gegen Johann Mahorčič von Goče Nr. 57 die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch tom. III, fol. 229; ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 220 und 223; ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, Grdb.-Nr. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl., 900 fl., 250 fl. und 1459 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 17. August 1880, Z. 4210, schuldigen 205 fl. 97 1/2 kr. f. A. bewilliget und seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

18. März,
18. April und
19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesen Amtlocalitäten mit dem Besage angeordnet worden, daß obige Realitäten einzeln ausgerufen und bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1882.

(762-1) Nr. 483. **Dritte exec. Feilbietung.**

Am 10. Februar d. J. ist zur zweiten exec. Feilbietung der Realität der Frau Antonia Gamsel in Ratschach Hs.-Nr. 43 kein Kauflustiger erschienen, sohin wird am

10. März d. J.

gemäß Edictes vom 15. November 1881, Z. 3172, die letzte Feilbietungs-Tagsetzung abgehalten werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 11ten Februar 1882.

(379-2) Nr. 415. **Erinnerung**

an Maria Emon von St. Veit, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird der Maria Emon von St. Veit, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die k. l. Finanzprocuratur für Krain als gesetzliche Vertreterin der Ortschaft in St. Veit die Klage de praes. 26. November 1881, Z. 6653, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einl.-Nr. 4 der Steuergemeinde Prevoje eingebracht, und hierüber die Verhandlung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Janko Kersnik, k. l. Notar in Egg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 19ten Jänner 1882.

(375-2) Nr. 6737. **Erinnerung**

an Anton Zalovec, unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekannte Erben.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Anton Zalovec, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Dvornig von Rajavas die Klage auf Ersetzung der Realität Berg-Nr. 1241 ad Landstraß eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

11. März 1882

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 21. Dezember 1881.

(84-2) Nr. 12,771. **Erinnerung**

an Marko Predović von Prast, resp. dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Marko Predović von Prast, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martha Predović von Prast Nr. 1 die Klage de praes. 8. Dezember 1881, Z. 12,771, pcto. Ersetzung des Eigenthumsrechtes hinsichtlich der im Grundbuche sub Fol.-Nr. 34 Vertaca-Berg vorkommenden Ackerparcelle eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

17. März 1882

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 16. Dezember 1881.

(749-2) Nr. 10,268. **Erinnerung**

an die Tabulargläubiger Josef Ročar und Matthäus Kummer, respective deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Josef Ročar und Matthäus Kummer, respective deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Michtota von Radomlje (durch Herrn Dr. Moshč, Advocat in Laibach) unterm 21. November 1881, Z. 10,268, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 544 ad Herrschaft Kreuz intabuliert haftenden Forderungen, u. zw.: 1.) Der Darlehensforderung des Josef Ročar aus dem Schuldscheine vom 2. Oktober 1797 per 262 fl. L. W. f. A.; 2.) der Erbschaftsforderungen des Matthäus Kummer aus dem Ehevertrage vom 22. Mai 1799 per 50 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Schmidinger, k. l. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(354-3) Nr. 55. **Erinnerung**

an die Waisenkasse der Bankalherrschaft Adelsberg und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Waisenkasse der Bankalherrschaft Adelsberg und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Vidmar von St. Michael die Klage de praes. 5. Jänner 1882, Z. 55, pcto. 19 fl. 68 kr. c. s. c. überreicht und sei hierüber im Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den

25. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange der §§ 14 und 28 Bagatellverfahren angeordnet werden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič sen. von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Jänner 1882.

(195-3) Nr. 5281. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann Sebel, Katharina Sebel geb. Pangerc, Franz Boštjančič, Georg Feršič, Agatha, Theresia, Matthäus, Josef, Maria und Mathias Sebel von Senofetsch, Mathias Mramor von Dtonice und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Sebel, Katharina Sebel, geborene Pangerc, Franz Boštjančič, Georg Feršič, Agatha, Theresia, Matthäus, Josef, Maria und Mathias Sebel von Senofetsch, Mathias Mramor von Dtonice und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sebel von Senofetsch die Klage de praes. 19. Dezember 1881, Z. 5281, auf Verjährungs- und Erlöschenklärung mehrerer Sakposten im Betrage von 909 fl. 42 kr. c. s. c. angebracht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29a G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Karl Demšcher von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Dezember 1881.

(546-3) Nr. 8793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhovic die executive Versteigerung der dem Josef Drazem von Reifnitz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1646 fl. 50 kr. und 30 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 60 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz und Dom. Urb.-Nr. 54/D ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- die zweite auf den
- 1. April
- und die dritte auf den
- 1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Drazem Herr Johann Klun in Reifnitz und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Elisabeth, Martin und Johann Merse Herr Johann Pelc von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum aufgestellt und den Curatoren somit die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(606-3) Nr. 130.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischwässern die executive Realfeilbietung der dem Josef Bertoneczi & Consorten von Godeschitz gehörigen Realitäten, als:

- 1.) des Josef Bertoneczi von Godeschitz, Einl.-Nr. 58, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 1925 fl.;
- 2.) des Jakob Kallan von Oterfenica, Einl.-Nr. 59, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;
- 3.) des Franz Grohar von Altlach, Einl.-Nr. 60, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;
- 4.) des Jakob Dolinar von Godeschitz, Einl.-Nr. 61, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;
- 5.) des Rasper Krizaj von Godeschitz, Einl.-Nr. 62, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;
- 6.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 63, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;
- 7.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 64, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 80 fl.;
- 8.) des Johann Berčič von Godeschitz, Einl.-Nr. 78, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 100 fl.;
- 9.) des Anton Jugovic von Godeschitz, Einl.-Nr. 80, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 130 fl., und
- 10.) des Johann Rajzar von Mavčice, Einl.-Nr. 86, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl., wegen schuldigen 315 fl. c. s. c., —

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

- 24. März,
- 25. April und
- 24. Mai l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Kanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Jeder Mitlicitant muss ein 10proc. Badium erlegen.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten Jänner 1882.

(478-3) Nr. 775.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Buzek von Braznik Hs.-Nr. 4 die exec. Versteigerung der dem Mathias Pucelj von Hlebče Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1892 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ufata sub Einlage 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. März,
- die zweite auf den
- 1. April
- und die dritte auf den
- 4. Mai 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Jänner 1882.

(518-3) Nr. 14,878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Lukas Ursič von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 558/2 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 11. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Dezember 1881.

(376-3) Nr. 5586.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Bilar, verwitwet gewesene Malnarčič (durch den Ehemann Jakob Bilar von Pudob), die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectif.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- die zweite auf den
- 1. April
- und die dritte auf den
- 1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten November 1881.

(570-2) Nr. 975.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Purkart von Ponitwe Nr. 19 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. October 1880, Z. 6033, auf den 10. Februar 1881 angeordnete, sohin aber infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 6. Februar 1881, Z. 793, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Maria Rose von Malawas Nr. 10 gehörigen Realität sub Grundbucheinlage Nr. 174 der Catastralgemeinde Zagorica neuerlich auf den 6. März 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Februar 1882.

(421-3) Nr. 10456.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Georg Rump von Wötling wird die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 6411, auf den 8. October 1881 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Jakob Rambič von Prilozje Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl vorkommenden, auf 2263 fl. 86 kr. geschätzten Realität auf den

29. April 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wötling, am 8. October 1881.

(577-3) Nr. 10426.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Kersch in von St. Peter (durch Dr. Den) gegen Anton Celigoj von Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Februar 1881, Z. 958, auf den 1. April 1881 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen in Reassumierungswege neuerlich auf den

10. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Antrage angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Dezember 1881.

(557-3) Nr. 5343.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Teichel von Landol die dritte exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Landol gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Prenowitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetich, am 4. Jänner 1882.

(581-3) Nr. 822.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 51, vorkommende, auf Georg Kobetic aus Suchen Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medie von Büchel Nr. 31, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 6. März 1866, Z. 1687, pr. 630 fl. ö. W. sammt Anhang, am

- 17. März und am
- 21. April 1882
- um oder über dem Schätzungswert und am
- 19. Mai 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1882.

(572-3) Nr. 964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der der Agnes Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 49, 49/2 ad Herrschaft Gurtsfeld und Dom. Nr. 364, fol. 501 ad Herrschaft Gurtsfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Jänner 1882.

(470-3) Nr. 11,235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Euster (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Alexander Kmetič aus Dobrusche gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 67 der Steuergemeinde Repne bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 6. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Lukas und Margareth Rimanc, unbekanntes Aufenthalts, ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 11,235, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

Naturwissenschaftliches Prachtwerk.

Durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu beziehen:

Grosser Handatlas

der Naturgeschichte aller drei Reiche.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Fachgelehrter
von **Dr. Gustav v. Hayek**,
k. k. Professor der Naturgeschichte in Wien.

Der Handatlas gelangt in 120 Foliotafeln, sämtlich in Farben künstlerisch nach einem neuen patentierten Methode reproducirt, zur Ausgabe. Die Bilder sind, so weit nur irgend möglich war, nach der Natur gemalt. Jede Lieferung umfasst 8 Tafeln und 1 bis 2 Bogen Text in Folio und wird fl. 1.20 im Subscriptionswege kosten. Durchschnittlich alle sechs Wochen erscheint ein Heft.

In Summa 15 Hefte, vollständig also 18 fl.

Dieser Subscriptionspreis erlischt nach Erscheinen des kompletten Werkes und gilt nur bei vollständiger Abnahme. Einzelne Hefte werden nur zu höherem Preise abgegeben. — Die Grösse der Bildertafeln ist 44 cm. Höhe und 28 cm. Breite.

Zur pünktlichen Lieferung dieses Werkes verpflichtet sich obige Buchhandlung. Die erste Lieferung ist bereits vorrätig. (775) 6-1

Agent gesucht.

Für ein Weingeschäft wird ein Agent, der genügende Platzkenntnis besitzt, gesucht. — Offerte nebst Angabe von Referenzen an die Expedition dieses Blattes. (784) 2-1

Olmützer Bier-Käse

versendet in Kistchen von 5 Kilo franco jeder Poststation um 1 fl. 75 kr. gegen Nachnahme, grössere Bestellungen per Bahn sehr billig, (787) 3-1

F. Zabransky, Käsefabrik in Olmütz.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (343) 10

Ziehung schon am 1. März!

1864er Promessen

Ganze 4 Gulden
Halbe 2¹/₄ Gulden

(753) 4-3

Haupttreffer

Gulden 200,000, 100,000 öst. W.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von Gulden 215,000 u. 114,000 Francs, sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des
Wien, Wollzeile 10 und 15. „MERCUR“ Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 15.

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

A. Herzmansky

nicht mehr Kirchengasse 2, sondern

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(340) 12-6

Ecke der Stiftsgasse.

Anerkannte Solidität.

Rechnungs-Abschluss

über die Empfänge und Auslagen zur Erhaltung der hiesigen Kleinkinderbewahr-Anstalt für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1881.

Post-Nr.	Empfänge	Geldbetrag		Post-Nr.	Ausgaben	Geldbetrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Nach adjustirter Rechnung des Jahres 1880 verbliebener Kassarest	364	17	1	Auf Befoldung des Lehrers	315	—
2	An subscribirten freiwilligen Beiträgen und Geschenken:			2	„ Befoldung der Lehrerin, einbezüglich der Hausmagd	255	—
	a) Vom P. T. hochwürdigen Herrn Dr. Joh. Chrysostomus Bogacur, Fürstbischof von Laibach	50	—	3	„ Remunerationen und Zulagen derselben	223	30
	b) vom P. T. hochwürdigen Domcapitel und der Stadtgeistlichkeit	46	—	4	„ Verköstigung von täglich 60 Kindern in den Wintermonaten über Mittag	184	71
	c) von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	88	—	5	„ Brennholz und Steinkohlen	77	60
	d) „ den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	605	—	6	„ Hausreparaturen, Asscuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfanglehrer-Bestellung	62	66
	e) „ dem löbl. krainischen Sparcassavereine	200	—	7	„ Steuern und Gebühren	122	47 ¹ / ₂
	f) „ den P. T. Herren Rudolf und Otto Freiherren v. Apfaltrern	10	50	8	„ verschiedene Erfordernisse und kleinere Auslagen	174	41
				9	„ Ankauf von 200 fl. Rente und Sparkassa-Einlage 500 fl. zur Kapitalisierung	655	95
		999	50		Summe der Ausgaben	2071	10 ¹ / ₂
3	An anderseitigen Zuflüssen:						
	a) An currenten Zinsen von eigenthümlichen Activkapitalien	588	97				
	b) „ Mietzinsen des eigenthümlichen Hauses Nr. 27 nächst St. Florian	291	34				
	c) Legat des sel. Handelsmannes Herrn Josef Hauffen	100	—				
	d) vom P. T. Herrn k. k. Landes-Präsidenten Andreas Winkler anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers	50	—				
		1030	31				
	Summe der Empfänge	2393	98				
	Im Entgegenhalte der jenfeitigen Ausgaben pr.	2071	10 ¹ / ₂				
	ergibt sich mit 31. Dezember 1881 einbarer Kassarest pr. wörtlich: Dreihundert zwanzig zwei Gulden 87 ¹ / ₂ Kreuzer österr. Währ.	322	87 ¹ / ₂				

Laibach am 8. Jänner 1882.

Johann Rosmann,
Stadtpfarrer, Director.

Albert Samassa,
Kassier und Rechnungsführer.